

Haushaltsrede 2021 Bürgermeister Björn Ingendahl, Stadtrat Remagen am 07.12.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch das Jahr 2021 wird zu großen Teilen im Zeichen der Corona-Pandemie stehen. Und doch ist es unsere Hoffnung, dass sich die heimische Wirtschaft erholen kann und sich unsere Erwartungen für die städtischen Einnahmen bewahrheiten und bestenfalls übertroffen werden. Die Pandemie spiegelt sich daher auch im Haushaltsentwurf wider.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen im Jahr 2021 ist im Finanzhaushalt erstmals seit vielen Jahren wieder eine Kreditaufnahme vorgesehen. Den Investitionen von rund 5,7 Mio. EUR steht eine Kreditaufnahme über 2 Mio. EUR gegenüber.

Die größten Positionen auf der **Einnahmenseite** sind:

- Die **Gewerbesteuer** in Höhe von 7,5 Mio. EUR,
- der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** mit 8,1 Mio. EUR,
- die **Schlüsselzuweisungen** mit 2,8 Mio. EUR und
- der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** von gut 1 Mio. EUR.

Insgesamt planen wir mit **Aufwendungen** i.H.v. 34,6 Mio. EUR. 8,8 Mio. EUR davon alleine für die **Kreisumlage** und knapp 12 Mio. EUR für **Personalaufwendungen**.

Für die **Ausgabenseite** möchte ich auf vier Bereiche näher eingehen, die gleichzeitig verdeutlichen, welche Arbeitsschwerpunkte ich im kommenden Jahr und den Folgejahren zu setzen gedenke:

- ✓ **Mobilität und Verkehr** steht in den kommenden Jahren ein tiefgreifender Wandel bevor. Diesem Wandel müssen wir Rechnung tragen, um buchstäblich nicht den Anschluss zu verpassen. Für den Bereich Mobilität und Verkehr sind daher für das Jahr 2021 Ausgaben i.H.v. 165.000 EUR vorgesehen.

In diesem Sommer haben wir mit der **Erarbeitung eines neuen verkehrspolitischen Leitbildes** begonnen. Dieses soll der Frage nachgehen, wie Mobilität und Verkehr in Remagen in den nächsten 20 bis 30 Jahren aussehen sollen. Am Anfang steht ein breit angelegter Beteiligungsprozess von Bürgerinnen und Bürgern, Handel, Wirtschaft, Interessenvertretern und der Politik. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung aus diesem Herbst werden Anfang des neuen Jahres ausgewertet sein und die Grundlage zur weiteren Beratung und Beteiligung liefern.

Dass sich die Mobilität ändert ist gerade auch durch die Corona-Pandemie nochmal deutlich geworden. Immer mehr Menschen nutzen das Rad. Und durch E-Bikes steigt die Reichweite enorm, wodurch das Rad auch für den Weg zur Arbeit immer häufiger eine Alternative zum Auto darstellt. Natürlich bedarf es dazu auch entsprechender **Radwege**. Im Rahmen **der Initiative „Starke Kommunen – Starkes Land“** haben daher jüngst 13 Kommunen entlang des Rheins eine Kooperation mit dem Landesbetrieb für Mobilität zur Erstellung einer **Machbarkeitsstudie für Pendlerradwege** geschlossen.

Ebenfalls über das Städtenetzwerk ist Remagen Teil eines Projektes im Rahmen des Bundesförderprogramms „MobilitätsWerkStadt 2025“, über das ein **touristisches Mobilitätskonzept** erarbeitet werden soll.

- ✓ Der Schutz und der nachhaltige Umgang mit unseren Lebensgrundlagen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der auch wir als Kommune unseren Beitrag leisten müssen und auch wollen. Im vergangenen März hat die städtische Klimaschutzmanagerin ihre Arbeit aufgenommen. Ihre Aufgabe ist insbesondere die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes. Im Haushalt 2021 sind für **Klimaschutz- sowie -anpassungsmaßnahmen** gut 1,1 Mio. EUR vorgesehen.

Es ist der Verwaltung zudem gelungen, erhebliche Fördermittel für unsere Stadt einzuwerben, mit denen wir in den nächsten drei Jahren insgesamt 1,6 Mio. EUR in unseren schulischen Liegenschaften beispielsweise in die Aufwertung und Erweiterung von Grünflächen, Dachbegrünung und die Entsiegelung von befestigten Flächen investieren werden.

Außerdem ist geplant, im nächsten Jahr für 180.000 EUR eine **Photovoltaik-Anlage** auf dem Dach der Integrierten Gesamtschule zu installieren. Der dort produzierte Strom soll überwiegend selbst genutzt werden.

Die **Modernisierung von Heizungsanlagen** in städtischen Liegenschaften kostet insgesamt rund 380.000 EUR. Besonders erwähnenswert ist hier die Entscheidung des Bau-, Verkehrs- und Umweltausschusses zur Errichtung einer Erdwärme-Pumpe in einem städtischen Mehrparteienhaus.

Da die Auswirkungen des Klimawandels auch vor Remagen nicht Halt machen, sind für **Anpassungsmaßnahmen gegen die Folgen von Starkniederschlägen** insgesamt rund 450.000 EUR vorgesehen.

- ✓ Ein großer Teil der Investitionen, nämlich 600.000 EUR, wird in unsere **Bildungseinrichtungen** fließen. Davon 550.000 EUR in den Neubau und die **Erweiterung der Kindertagesstätten** und 50.000 EUR in die Erweiterung unserer **Schulgebäude**. Für 2022 planen wir hierfür dann insgesamt sogar 3,9 Mio. EUR ein. Diese Investitionen sind dringend notwendig, um ein ausreichendes Betreuungsangebot zu schaffen, nachdem die Bevölkerung Remagens in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen ist und damit natürlich auch mehr Kinder einen Platz in den KiTa's und Grundschulen benötigen.

Eine Million Euro werden im nächsten Jahr für Unterhaltungsmaßnahmen und Anschaffungen in den Schulen und Kindergärten aufgebracht.

Für die **Digitalisierung unserer Grundschulen** werden in 2021 279.000 EUR investiert. Nicht erst die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig eine gute digitale Ausstattung der Schulen, aber auch der Schülerinnen und Schüler, ist. Aber in Remagen müssen erst einmal die Grundlagen für die Digitalisierung der Schulen geschaffen werden! So müssen wir zunächst LAN und W-LAN in allen relevanten Bereichen zur Verfügung stellen, um die notwendige Anbindung überhaupt zu ermöglichen. Allein hierfür sind mehr als 243.000 Euro eingeplant. In einem weiteren Schritt sollen mobile Endgeräte beschafft werden.

Aus meiner Sicht ist dieses Geld gut angelegt, da es eine Investition in die Bildung und somit in die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder darstellt.

Eine wesentliche Neuerung, die ich für den Bereich Schulen vorschlage, ist die Schaffung einer 50 %-Stelle einer **Schulsozialarbeiterin bzw. eines Schulsozialarbeiters**. Unsere Schulen stehen neben ihrem primären Bildungsauftrag immer häufiger vor der Herausforderung, bei Kindern eine sprachliche und kulturelle Integration leisten zu müssen. Um für alle Kinder gleiche Chancen zu eröffnen und soziale Konflikte gar nicht erst entstehen zu lassen, wollen wir daher diesen wichtigen Schritt gehen.

- ✓ Erstmals soll im nächsten Jahr für Remagen ein umfassendes **Tourismuskonzept** erarbeitet werden. Hierfür sind 15.000 EUR vorgesehen. Unsere Stadt hat für Besucher wahnsinnig viel zu bieten. Doch bedarf es endlich einer Strategie, wie wir unterschiedliche Zielgruppen ansprechen und wie wir die vielen Highlights unserer Stadt präsentieren. Gerade die Aussicht, im nächsten Jahr den Titel als **UNESCO-Welterbestätte „Niedergermanischer Limes“** verliehen zu bekommen, eröffnet neue Chancen, verlangt aber auch eine klare Strategie und Zielformulierungen. Um unserem historischen Erbe gerecht zu werden und dieses künftig angemessen präsentieren zu können, sind für das nächste Jahr 360.000 EUR vorgesehen, 10.000 EUR davon als Zuschuss für das Friedensmuseum in den weltbekannten Brückentürmen.

Der Haushaltsentwurf 2021 enthält natürlich noch viele weitere Ausgaben und Investitionen, die alle zum Ziel haben, unsere Stadt Remagen als Ort für Leben, Arbeit und Freizeit attraktiv, lebenswert und zukunftssicher zu gestalten.

Ich bitte den Stadtrat daher um seine Zustimmung zum vorgelegten Haushaltsplan für das Jahr 2021.